



Marie Heurtin: Die Sprache des Herzens

(F, 2014, ca. 95 Min, Regie: Jean-Pierre Améris)

Ökumenischer Filmabend im reformierten Kirchgemeindehaus

Freitag, 9. Februar 2024

Einlass ab 19.00 Uhr, Filmstart um 19.15 Uhr

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts: Die Nonne Marguerite (Isabelle Carré) gehört dem Orden der Schwestern der Weisheit an, die in Poitiers ein Heim betreiben, das sich der Ausbildung gehörloser Mädchen verschrieben hat. Eines Tages wird die junge Marie (Ariana Rivoire) nach Poitiers gebracht. Sie ist taubblind, völlig verwildert und für ihre Eltern eine grosse Last. Ihr Vater (Gilles Treton) möchte sie vor der Psychiatrie bewahren und hofft auf das weiche Herz der Oberin (Brigitte Catillon). Diese aber verweigert ihre Aufnahme. Als Marie sich während dieses Gesprächs wie ein wildgewordenes Tier verhält und davonrennt, ist es Schwester Marguerite, die sie beruhigen kann. Die junge Nonne ist sich sicher, dass es ihre Bestimmung ist, für Marie zu sorgen. Sie überzeugt die Oberin, es mit Marie zu versuchen, obschon es mit Marguerites Gesundheit nicht zum Besten steht.

Das Vorhaben erweist sich als Kraftakt. Nicht nur muss Marguerite Marie von ihren Eltern losreisen, die Jugendliche kennt auch keinerlei Manieren. Marguerite gewinnt zwar nach und nach Maries Vertrauen, doch ihr Vorhaben, ihr Sprache beizubringen, scheint hoffnungslos. Marguerite gibt aber nicht auf und eines Tages versteht ihr Zögling tatsächlich ein erstes Wort. Nun ist der Damm gebrochen: Die taubblinde Jugendliche fängt an, sich ihre Umwelt mittels Sprache anzueignen. Schwester Marguerite hingegen verliert mehr und mehr ihre Kräfte.

Eintritt frei. Kollekte und Verkauf von Snacks und Claroprodukten.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch.